

(2) Eine solche Aussetzung schließt nicht ein den anderen Vertragsregierungen nach dieser Konvention zustehendes Kontrollrecht in bezug auf Schiffe der die Aussetzung bewirkenden Regierung aus, wenn diese Schiffe sich in ihren Häfen befinden.

(3) Die Regierung, die die Aussetzung bewirkt, kann diese Aussetzung jederzeit beenden; sie muß die Organisation unverzüglich über diese Beendigung unterrichten.

(4) Die Organisation notifiziert allen Vertragsregierungen jede nach diesem Artikel beschlossene Aussetzung oder Beendigung der Aussetzung.

Artikel 32-

Hoheitsgebiete

- (1) a) Die Vereinten Nationen, soweit sie Verwaltungsmacht eines Hoheitsgebietes sind, oder jede für die internationalen Beziehungen eines Hoheitsgebietes verantwortliche Vertragsregierung, treten mit diesem Hoheitsgebiet so bald wie möglich in Konsultationen ein mit dem Ziel, diese Konvention auf das betreffende Hoheitsgebiet zu erstrecken; sie können jederzeit durch eine an die Organisation gerichtete schriftliche Notifikation erklären, daß diese Konvention auf das betreffende Hoheitsgebiet erstreckt wird,
- b) Diese Konvention wird auf das in der Notifikation bezeichnete Hoheitsgebiet vom Tag des Eingangs dieser Notifikation oder von einem anderen eventuell darin angegebenen Tag an erstreckt.
- (2) a) Die Vereinten Nationen oder eine Vertragsregierung, die eine Erklärung nach Absatz 1 a) dieses Artikels abgegeben haben, können jederzeit nach Ablauf von fünf Jahren nach dem Zeitpunkt, zu dem die Konvention auf ein Hoheitsgebiet erstreckt worden ist, durch eine an die Organisation gerichtete schriftliche Notifikation erklären, daß diese Konvention nicht mehr auf das in der Notifikation bezeichnete Hoheitsgebiet erstreckt wird.

b) Diese Konvention wird nach Ablauf eines Jahres nach Eingang der Notifikation bei der Organisation oder nach einem eventuell in der Notifikation angegebenen längeren Zeitraum nicht mehr auf das in der Notifikation bezeichnete Hoheitsgebiet erstreckt.

(3) Die Organisation teilt allen Vertragsregierungen die Erstreckung dieser Konvention auf ein Hoheitsgebiet nach Absatz 1 dieses Artikels und die Beendigung einer solchen Erstreckung nach den Bestimmungen im Absatz 2 mit; hierbei gibt sie jeweils den Zeitpunkt an, zu dem die Erstreckung dieser Konvention beginnt oder endet.

Artikel 33

Registrierung

(1) Diese Konvention wird bei der Organisation hinterlegt; der Generalsekretär der Organisation übermittelt allen Unterzeichnerregierungen und allen Regierungen, die dieser Konvention beitreten, beglaubigte Abschriften.

(2) Die Organisation läßt diese Konvention sogleich nach ihrem Inkrafttreten nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen registrieren.

Artikel 34

Sprachen

Diese Konvention ist in einer Urschrift in englischer und französischer Sprache abgefaßt, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist. Amtliche Übersetzungen werden in russischer und spanischer Sprache angefertigt und mit der Unterzeichneten Urschrift hinterlegt.

ZU URKUND DESSEN haben die von ihren Regierungen hierzu gehörig befugten Unterzeichneten diese Konvention unterschrieben.

GESCHEHEN zu London am 5. April 1966.

INTERNATIONAL CONVENTION ON LOAD LINES, 1966

The Contracting Governments,

DESIRING to establish uniform principles and rules with respect to the limits to which ships on international voyages may be loaded having regard to the need for safeguarding life and property at sea;

CONSIDERING that this end may best be achieved by conclusion of a Convention;

HAVE AGREED as follows:

ARTICLE 1

General Obligation under the Convention

(1) The Contracting Governments undertake to give effect to the provisions of the present Convention and the Annexes hereto, which shall constitute an integral part of the present Convention. Every reference to the present Convention constitutes at the same time a reference to the Annexes.

(2) The Contracting Governments shall undertake all measures which may be necessary to give effect to the present Convention.

ARTICLE 2

Definitions

For the purpose of the present Convention, unless expressly provided otherwise:

(1) "Regulations" means the Regulations annexed to the present Convention.

(2) "Administration" means the Government of the State whose flag the ship is flying.

(3) "Approved" means approved by the Administration.

(4) "International voyage" means a sea voyage from a country to which the present Convention applies to a port outside such country, or conversely. For this purpose, every territory for the international relations of which a Contracting Government is responsible or for which the United Nations are the administering authority is regarded as a separate country.

(5) A "fishing vessel" is a ship used for catching fish, whales, seals, walrus or other living resources of the sea.

(6) "New ship" means a ship the keel of which is laid, or which is at a similar stage of construction, on or after the date of coming into force of the present Convention for each Contracting Government.

(7) "Existing ship" means a ship which is not a new ship.

(8) "Length" means 96 per cent of the total length on a waterline at 85 per cent of the least moulded depth measured from the top of the keel, or the length from the fore side of the stem to the axis of the rudder stock on that waterline, if that be greater. In ships designed with a rake of keel the waterline on which this length is measured shall be parallel to the designed waterline.